Eisenbahn JOURNAL
7
2009

Eisenbahn JOURNAL

Die große Zeit der Eisenbahn

B 7539 E
ISSN 0720-051 X
Juli 2009
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15
Schweiz sfr 14,80
Belgien, Luxemburg € 8,65
Niederlande € 9,50
Italien, Spanien,
Portugal (con.) € 9,60
Finnland € 10,90
Norwegen NOK 95,00

www.eisenbahn-journal.de

DAMPFLOKPORTRÄT

Baureihe 39

Die BR 39 im Bw Köln-Deutzerfeld

- 39er-Einsätze Anfang der 1960er Jahre
- Vor Personenzügen und im Bw

Plus: Filmausschnitte und Trailer von tollen RioGrande- und MIBA-Videos

Gesamtlaufzeit 121 Minuten!

Infotainment
Datenträger enthält nur Lehr- oder Infoprogramme

FOTOS VON JOACHIM CLAUS
Oberbayern anno '59

HO-ANLAGE »ALPENRAND«
Viel Platz und Ideen

07
4 190753 907407

(Füllseite)

INHALT

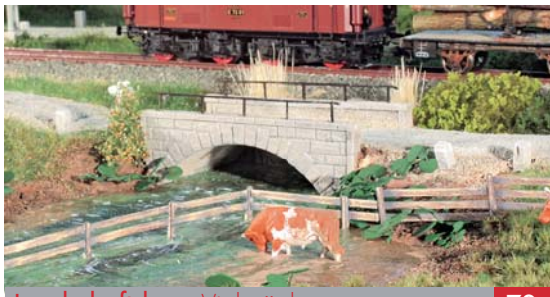
Fotos dieser Seite: Carl Bellingrodt/ Slg. Schenk, Helge Scholz, Christoph Kutter, Gabriele Brandl; Titelfoto: William A. Reed

Titel

39 225 vom Bw Jünkerath verlässt den Kölner Hauptbahnhof über die Hohenzollernbrücke im Jahr 1960 Richtung Zielbahnhof Deutz. Die 39er aus Jünkerath fuhren Eil- und D-Züge der Relationen Köln–Trier und Köln–Saarbrücken. „Starke Mehrzweckloks“, ab Seite 16.

Lokporträt: Baureihe 39 – Starke Mehrzweckloks 16

Anlagenporträt: Deutsch-deutsch 54



Landschaftsbau: Viehtränke 72

Brandl: Eine Burg von Luft 80

Vorbild

Galerie
Daheim ist daheim 4
Schotter aus Rammelsbach 6
Schon als Klassiker 8

Kurz-Gekuppelt
Notizen vom Vorbild 12

Lokporträt: Baureihe 39
Starke Mehrzweckloks. 16

Vor 50 Jahren: Unterwegs mit Joachim Claus
Oberbayrische Bahnsteigbesuche 26

Neben den Gleisen
Haltepunkte 32

Streckenporträt: Eisenbahn im Pegnitztal
Drahtlos romantisch. 34

Momente
Bingerbrück: Drei Klassen, fünf Städte 42

Vorbild & Modell

Die Kittel-Dampftriebwagen der DB
Rot & rar 44

Marklin-Modell: Epoche-III-Exot 46

Modell

Neuheiten
Aktuelle Modellvorstellungen 48

Anlagenporträt
Deutsch-deutsch am Alpenrand 54

9. Wettbewerb: Folge 17
Hauptsache bayerisch. 64

Anlagengestaltung: Entwurzelte Bäume
Nach dem Sturm 68

Landschaftsbau: Viehtränke
Flachwasser am Ochsenpool 72

Anlagenbau: Auhagens Großbekohlung
Bunker mit Pfiff 76

Bauen mit Josef Brandl, Folge 3
Eine Burg von Luft 80

Ladegut nach Vorschrift: Domdeckel
Die Ami-Show geht weiter. 86

Das Goldene Gleis
Siegermodelle und Gewinner der Leserpreise . . .88

Rubriken

Forum. 10
Fachhändler-Adressen 90
Auktionen, Börsen, Märkte 94

Mini-Markt. 95
Bestellscheine 102
Vorschau & Impressum 106

Daheim ist daheim

Am 18. März 1977 hatte man 58 311 von der Deutschen Reichsbahn ins Deutsche Dampflok-Museum (DDM) in Neuenmarkt-Wirsberg überführt. Dort stand die Maschine etliche Jahre, bis sie von den Ulmer Eisenbahnfreunden aufgearbeitet wurde. Nach vielen Einsätzen im Rahmen von Plandampfaktionen und Sonderfahrten in Ostdeutschland kehrte sie nun am 7. Mai 2009 abermals über Hof nach 32 Jahren zurück ins DDM, in ihre alte und neue Heimat sozusagen. Hier entstand auch die Aufnahme auf der Drehscheibe im ehemaligen Bahnbetriebswerk. FOTO: MICHAEL GIEGOLD

Schotter aus Rammelsbach

Der zur Basalt AG gehörende Steinbruch von Rammelsbach an der Strecke von Landstuhl nach Kusel gilt als einer der ältesten deutschen Steinbrüche. Vom dortigen Schotterwerk wird das abgebaute Kuselitgestein (Mikrodiorit), wie es vorwiegend als Gleisschotter, aber auch als Korngemisch für den Unterbau sowie für den Randstreifen Verwendung findet, werktäglich mit zumeist Ganzzügen aus Selbstentladewagen vom Typ Fcs und einer 294 nach Kaiserslautern-Einsiedlerhof abgefahren und von hier aus deutschlandweit verteilt. Foto (7. April 2009): Günther Heck

Schon als Klassiker …

... darf man mittlerweile einen mit 218-Doppeltraktion bespannten Eurocity-Zug zwischen München und Lindau bezeichnen. Eine Schweizer Garnitur einschließlich Panoramawagen, wie sie dieser EC am 12. Mai 1993 auf der klassischen Allgäustrecke nahe Oberstaufen aufweist, ist sogar schon historisch. Weitere historische und aktuelle „218-Schmankerl“ sowie natürlich Basiswissen zur Baureihe bietet die neue EJ-Sonderausgabe.
Foto: Gerhard Zimmermann

betr.: EISENBAHN-JOURNAL 6/2009

☞ **Top Ten der Bundesbahn**

Welch eine Idee, vierzig Jahre DB auf zwanzig Seiten zusammenzufassen. Das ist ein regelrechter Parforceritt durch die Geschichte deutscher Nachkriegstriebfahrzeuge! Nach etwas Nachdenken über die getroffene Auswahl und deren Reihenfolge kamen mir jedoch Bedenken, was die Klarheit der Kriterien angeht – wirklich nachvollziehbar ist mir das Ergebnis nicht. Auf der einen Seite stehen die Fahrzeuge für den Beginn einer technischen Entwicklung (V 80, Lollo), auf der anderen Seite wird auf den Großserieneinsatz abgehoben (V 200, ICE). Ich denke: Wenn V 80 und Lollo, dann 120 statt ICE und vielleicht ETA 176 für die Akku-Fraktion statt V 200. Oder aber: Wenn V 200 und ICE, dann 218 statt Lollo und evtl. 515 an Stelle der V 80.

Interessant finde ich das gute Abschneiden der 181[2] – eine im Allgemeinen bei den Eisenbahnfreunden eher wenig beachtete und in ihrer technologischen Bedeutung gerne unterschätzte Ellok.

Frank Schneider, per E-Mail

betr.: EISENBAHN-JOURNAL 5/2009

☞ **Vom Paradepferd zum Arbeitstier u.a.**

Dieses Mai-Heft ist mit das beste, das ich seit langem in die Hände bekommen habe! Dies ist – zugegeben – meine ganz persönliche Meinung, denn auch der Schwerpunkt Kohle im Vormonat und die anderen Themen in den zurückliegenden Heften waren nicht schlecht. Aber nun haben Sie bei mir voll ins Schwarze getroffen: V 200[1] und E 41 sind absolute Top-Themen für jeden, der Modellbahn nach Epoche 3 oder 4 baut. Und der Bericht über die E 69 04 ist eine liebenswerte Ergänzung. Vielleicht findet sich hier ja ein (Kleinserien-)Hersteller, der ein Gehäuse passend zu einem Großserien-Fahrwerk anbietet?

Auch der Modellteil ist fast nicht mehr besser zu machen. Die Klosterbahn: klasse Anlage, klasse Fotografie, klasse Präsentation! Die Ziegeleibahn: nettes Thema, schön gebaut. Die Wettbewerbsanlage: ideenreich und sehenswert.

Und was dann kommt, ist der absolute Hammer. Modellbau auf höchstem Niveau von Gebele, Brandl und Chocholaty, perfekt in Szene gesetzt und doch so eingängig beschrieben, dass jeder Leser es eigentlich nachmachen und selbst bauen können sollte. Er muss nur hinschauen, wie die Top-Modellbauer, die Sie hier versammelt haben, es machen. Weiter so, EJ, ich bin begeistert und freue mich auf die nächsten Hefte!

Alois Moser, per E-Mail

betr.: EXTRA 1/2009 BAUREIHE 103

Als ich vergangenen Sonntag im IC von Emden nach Basel reiste, studierte ich mit Interesse das EJ Extra 1/2009 und freute mich sehr, auf der Seite 64 ein Bild von meinem Heimatbahnhof Haltingen mit der 103 144 am 1. Mai 1973 zu entdecken. Schön, dass wir noch heute, mehr als

FOTO: REINHOLD UTKE

36 Jahre später, dieses Bild nachstellen können. Leider sind die Tage des Bahnhofs Haltingen wegen des Ausbaus der Neubaustrecke gezählt. Vielleicht passt dieses Bild ja einmal in eines Ihrer Hefte.

Reinhold Utke, 79576 Weil am Rhein-Haltingen

Ihr Eisenbahn-Wissen ist gefragt

1 Welches Unglück beschreibt Theodor Fontane (1819-1898) in seiner Ballade, deren berühmteste Zeile „Tand, Tand ist das Gebilde von Menschenhand“ lautet und die sich auf eine der größten Katastrophen in der Geschichte der Eisenbahn bezieht?

2 Die älteste, ausschließlich mit Dampf betriebene Zahnradbahn Europas fährt auch heutzutage noch in
- a) Italien
- b) Österreich
- c) England

3 Wie lang darf ein Güterzug in Deutschland maximal sein?
- a) 700 m
- b) 1250 m
- c) 2500 m

Die Antworten auf die Fragen ...

... werden Sie hier jetzt natürlich noch nicht finden – das wäre ja zu einfach. Aber an dieser Stelle werden wir sie nächsten Monat zusammen mit neuen Fragen veröffentlichen. Die Fragen selbst sind dem Pocket Quiz „Eisenbahn“ der moses. Verlag GmbH entnommen. Mogeln gilt jedoch nicht! Wenn Sie und vielleicht Ihre Familie Freude haben an Quizspielen dieser Art, finden Sie im umfangreichen Programm von moses. mit Sicherheit auch das eine oder andere Pocket Quiz mit für Sie interessanten Themenbereichen. An dieser Stelle möchten wir der moses. Verlag GmbH für die Erlaubnis zum Abdruck der Fragen und Antworten danken. Sie finden moses. im Internet unter www.moses-verlag.de und die Pocket-Quiz-Produkte im gut sortierten Buchhandel.